

Pfarrverband

Teisendorf

St. Andreas Teisendorf + St. Georg Oberteisendorf

Maria Himmelfahrt Weildorf + St. Ulrich Neukirchen

Pfarrbrief
Ostern 2025

Liebster Jesus wir sind hier...

Die Gottesdienstfeier besser verstehen
- Einzug und Eröffnungsritus



CARITAS - Frühjahrssammlung
Informationen auf Seite 29
Spendenbrief liegt bei

Pfarrei St. Andreas

Poststraße 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666/280, Fax 261

email: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-teisendorf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr sowie
Dienstagnachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf

Tel. 08666/532, Fax 08666/9813980

email: st-georg.oberteisendorf@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfarrei Maria Himmelfahrt

Kirchweg 7, 83317 Teisendorf / Weildorf

Tel. 08666/7255

email: Maria-Himmelfahrt.Weildorf@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhofweg 5, 83364 Neukirchen

Tel.08666/552, Fax 08666/986381

email: st-ulrich.neukirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Frau **Elisabeth Kaffei** und Frau **Stefanie Kurtz** organisieren von Montag bis Donnerstag das Pfarrbüro in Teisendorf.

.Frau **Isabella Hogger** betreut die Pfarrbüros in Oberteisendorf, Neukirchen, Weildorf und ist zusätzlich am Donnerstag und Freitag im Pfarrbüro in Teisendorf zu erreichen.

Herr **Manfred Mayer** ist für die gesamte Buchhaltung im Pfarrverband verantwortlich und von Montag bis Donnerstag in Pfarrbüro Teisendorf anzutreffen.

.Herr **Günter Miedaner** ist persönlich oder telefonisch am Montag, Mittwoch und Donnerstag im Pfarrbüro Teisendorf für Sie da.



© Timo Klostermeier / pixelnode

Impressum:

Gemeinsamer Pfarrbrief der Pfarreien
St. Andreas Teisendorf, Maria Himmelfahrt
Weißdorf, St. Georg Oberteisendorf und
St. Ulrich Neukirchen

Herausgeber:
Der Pfarrverbandsrat Teisendorf

Redaktion:
Johann Enzinger (verantwortlich),
Lisi Kaffei, Martin Klein, Rothraud Knirsch,
Johann G. Koch, Dr. Monika Konnert

Redaktionsanschrift:
Katholisches Pfarramt Teisendorf,
Poststraße 25, 83317 Teisendorf
E-Mail: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de
Layout: Redaktionsteam
Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 4000 Exemplare

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht
in jedem Fall die Meinung des Herausgebers
oder der Redaktion wieder.
Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion
dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
06.11.2025

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Vorwort des Pfarrers.....	4
Die Gottesdienstfeier.....	6-11
besser verstehen	
Infos.....	12-13
Gottesdienstordnung.....	14-17
Soziales.....	18-19
Kirchenverwaltung.....	20-23
Veranstaltungen.....	38
Pfarrfamilie	
- Neukirchen.....	24
- Eine Welt Laden.....	25
- Kindergarten.....	27
- Kolpingtheater.....	28
- Caritassammlung.....	29
- IGM.....	30
Kirchenmusik.....	32-38
- Bücherei.....	39
- Veranstaltungen.....	40-41
- Sternsinger.....	42-43
Termine und Veranstaltungshinweise.....	44

„Mitten im Tag“ – kann es passieren

„Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung“ – so beginnt ein Lied, das zu den neueren Kirchenliedern unseres Gotteslobes zählt (GL 472). Auferstehung – oh ja, das würden wir uns so manches Mal wünschen – Auferstehen aus den Kriegsscharmützeln unserer Welt, aus der Not des Hungers und der Armut, aus der Depression der Trauer und Hoffnungslosigkeit, aus der Niedergeschlagenheit, wo es keine Hoffnung mehr zu geben scheint, aus dem Druck der Verhältnisse, die ich nicht ändern kann, aus dem Korsett der vielfältigen Termine, die zu bewältigen sind, Auferstehen aus den persönlichen Zwängen und Abhängigkeiten, aus der persönlichen Lethargie ... Auferstehen aus allem, was uns niederdrückt und am Menschsein hindert – Auferstehen hinein ins Leben, hinein in eine große, neue Freiheit, die aufatmen lässt.

„Manchmal“ – ja, manchmal, in ganz besonderen Momenten, geschieht so etwas. Wir dürfen spüren, dass da und dort etwas „aufbricht“, dass Ketten und Fesseln brechen und gelöst werden, dass Gott einbricht in unser Leben – dass der Himmel aufgeht, vielleicht nur für einen kurzen Moment, aber für einen Sonnenstrahl lang, der uns ahnen lässt, dass hinter den Wolken etwas anderes, jemand anderes, auf uns wartet und neue Hoffnung schenken möchte.

„Mitten im Tag“ – kann das passieren, unerwartet, unverdient – uns einfach geschenkt. Momente der Auferstehung – und nicht nur an Ostern. Österliche Augenblicke, immer wieder.

Und ahnst Du es? Ostern ist viel mehr als nur ein freier Feiertag, Ostern ist das Fest der Hoffnung, Ostern kann „mitten im Tag“ geschehen, österliche Momente, die uns befreit aufatmen lassen. Das mag für einige Menschen in der heutigen Zeit absurd klingen – im Christentum ist das Ostergeschehen aber das Zeichen für Hoffnung: Tod und Dunkel haben nicht das letzte Wort. Zerrüttete Beziehungen in der Familie, Dauerbelastungen im Alltag, denen man kaum gerecht wird, Ängste, die einem den Schlaf in der Nacht rauben – das alles soll nicht das letzte Wort haben. Nein, Licht soll aufscheinen und der blaue Himmel hell aufleuchten.

Ähnlich wie im folgenden Gedicht:

„Wir müssen uns den Himmel offen halten
für Ideen und Träume
für Hoffnung und Mut
Wir müssen uns den Himmel offen halten
gegen Sorge und Mühe
gegen Ärger und Wut
Wir müssen uns den Himmel offen halten
und wir erleben
Stufe für Stufe
unser blaues Wunder.“

Klaus Lage
Musiker und Liedermacher

Ich wünsche Euch in
den kommenden Tagen
– und das ganze Jahr über –
Momente von diesem
blauen Wunder, „dem
Osterwunder“.

Euer Pfarrer
Martin Klein



Eucharistie ist das griechische Wort für "Danksagung"

Als Eucharistie wird die von der katholischen Kirche begangene gottesdienstliche Feier zum Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu Christi, seines Todes und seiner Auferstehung bezeichnet. Die Eucharistie ist eines der sieben Sakramente, in denen der katholische Gläubige die Gegenwart Christi erfährt.

Der Begriff Eucharistie war in den ersten drei christlichen Jahrhunderten der Name für die Feier des Herrenmahls. Seit dem Mittelalter wurde das Wort missa (oder im deutschen Sprachraum Messe) zur häufigsten Bezeichnung für die Eucharistiefeier. Die Bezeichnung „Abendmahl“ ist eine Begriffsprägung Martin Luthers. Er übernahm sie in seinen Abendmahlsschriften zur Bezeichnung des Altarsakraments.

Erst im 20. Jahrhundert erlebte der Begriff „Eucharistie(feier)“ eine Renaissance und wurde zu einer geläufigen Bezeichnung für die heilige Messe.

In den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefs wollen wir uns mit den Teilen des Gottesdienstes beschäftigen - beginnend mit dem Einzug und Eröffnungsritus in dieser Ausgaben.

Wer bestimmt, wie ein Gottesdienst ablaufen muss?

Der katholische Gottesdienst unterliegt einer gewissen Choreographie (Liturgie). Diese ist in einem Messbuch (Missale) festgelegt. Der Papst als höchste weltkirchliche Instanz gibt dieses liturgische Buch heraus.

Für den Eröffnungsritus gilt: Der Gottesdienst beginnt, wenn der Priester und die Ministranten in den Altarraum einziehen; als Signal erklingt häufig ein kleines Glöckchen und die Menschen erheben sich. Der Geistliche küsst den Altar und begrüßt danach die Gemeinde. An dieser Stelle kommt das Kreuzzeichen.

Nach einigen einführenden Worten folgt der **Bußakt**. Dann spricht oder singt die Gemeinde den Ruf "Herr, erbarme dich" oder auf Altgriechisch "**Kyrie** eleison". Im Anschluss singt die Gemeinde das **Gloria**, einen fröhlichen Lobgesang an Gott. Nach dem anschließenden Tagesgebet setzt sich die Gemeinde.

Der erste Hauptteil des Gottesdienstes, die "Liturgie des Wortes" beginnt.

Schuldbekentnis - Bußakt Schwäche trifft Gnade

Das Schuldbekentnis am Anfang des Gottesdienstes ist für einige anstößig. Schuld sein, das möchte niemand.

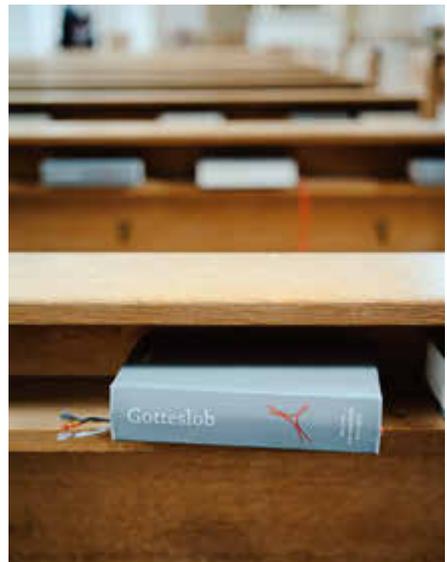
Im Bußakt geht es nicht um das Stochern in alten Sünden. Im Schuldbekentnis öffnen wir uns für Gott in Wort und Sakrament. Zu Gott dürfen wir kommen, so wie wir sind.

"Ich bekenne, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe." Haben Sie die Reihenfolge bemerkt? Zuerst steht die Frage, wo ich Gutes nicht getan habe. Dann erst folgt das Böse. Das Bekenntnis endet mit der Bitte um Gebet. Wir rufen die Gottesmutter, alle Engel und Heiligen um ihre Fürsprache an. Doch der Satz geht weiter: Wir bitten unsere "Brüder und Schwestern", bei Gott für uns zu beten. Das bedeutet umgekehrt, dass ich auch für die anderen, konkret die Person neben mir und für jene, die ich vielleicht nicht einmal kenne, beten soll. Das Schuldbekentnis betont die Stärke des Gemeinschaftseins; alle Brüder und Schwestern bekennen die eigene Begrenztheit, tragen eine Verantwortung für sich selbst und die anderen und sie dürfen sich als von den anderen unterstützt wissen.

Kyrie und Gloria Lob des Erbarmens

Das griechische *Kyrie eleison* war in Rom ein feststehender Ruf, mit dem man dem Kaiser huldigte, sobald er einen Raum betrat oder eine Stadt besuchte. So wurden die aufgehende Sonne und Götter gepriesen.

Nach dem Kyrie-Ruf folgt das Gloria, ein frühchristlicher Lobgesang, der mit den überlieferten Worten des Engelschores nach der Geburt Jesu: "Ehre (lateinisch: Gloria) sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen seiner Gnade", beginnt und der sich dann zu einem Bekenntnis zu Gott, dem Vater und zu Jesus Christus weiter entfaltet.



Wann beginnt die Eucharistiefeier?

Viele Gottesdienstbesucher werden auf diese Frage antworten: Wenn die Sakristeiglocke geläutet wird, der liturgische Dienst einzieht und das Orgelspiel ertönt.

Mit dem Glockenzeichen ist jedenfalls ein entscheidender Einschnitt markiert, bei dem sich lange eingeübte Abläufe in Gang setzen. Dabei bleibt allerdings unberücksichtigt, dass die Eucharistiefeier eigentlich schon viel eher beginnt. In der Ordnung des geltenden Messbuches heißt es: "Die Gemeinde versammelt sich. Darauf tritt der Priester an den Altar." Noch vor dem Einzug des liturgischen Dienstes steht die Versammlung der Gläubigen. Konkret heißt das: Die Eucharistiefeier beginnt nicht mit dem Läuten der Sakristeiglocke, sondern bereits dann, wenn Menschen zusammenkommen, um miteinander das Geheimnis ihres Glaubens zu feiern.

Die Kirche kennt verschiedene Schwellenrituale beim Übergang vom Alltag in den Kirchenraum.

Bereits das Kirchenportal stellt eine Grenze zwischen Alltagssorgen und Enge, hin zur Weite und Geborgenheit des Kirchenraums dar.

Das Bekreuzigen mit Weihwasser an der Tür, das an unser Erlöstsein in der Taufe und unsere Zugehörigkeit zu Christus und seiner Kirche erinnert,

die Kniebeuge als Gruß für den gegenwärtigen Jesus im Tabernakel. Ein freundlicher Blick zum Nachbarn in der Bank, still werden und sich ausrichten auf Gott.

All diese Rituale beim Eintreten wird man oft mehr aus Routine machen, doch sind sie bereits ein liturgischer Akt: Sich versammeln.

Kaum eine Geste vollziehen wir so häufig wie das Kreuzzeichen - oft automatisch, ohne jeden Gedanken, sowohl beim Gebet zu Hause als auch in der Kirche. Im Kontrast dazu steht seine inhaltliche Bedeutung: Es ist das Zeichen Christi, der Dreifaltigkeit, unserer Erlösung.

Romano Guardini hat in seinem Buch "Von heiligen Zeichen" bewusst mit dem Kreuzzeichen begonnen.



Das Kreuzzeichen

Du machst das Zeichen des Kreuzes, machst es richtig.
Kein hastiges, verkrüppeltes, von dem man nicht weiß, was es bedeuten soll,
sondern ein richtiges Kreuzzeichen, langsam, groß,
von der Stirn zur Brust, von einer Schulter zur anderen.

Fühlst du, wie es dich ganz umfasst?

Sammle dich recht;

alle Gedanken und dein ganzes Gemüt sammle in dieses Zeichen,
wie es geht von der Stirn zur Brust, von Schulter zur Schulter.

Dann fühlst du: ganz umspannt es dich, Leib und Seele;
nimmt dich zusammen, weiht dich, heiligt dich.

Warum?

Es ist das Zeichen des Alls — und ist das Zeichen der Erlösung.
Am Kreuz hat unser Herr alle Menschen erlöst; die Geschichte, die Welt.
Durch das Kreuz heiligt Er den Menschen, ganz,
bis in die letzte Faser seines Wesens.

Darum machen wir es vor dem Beten, damit es uns ordne und sammle,
Gedanken und Herz und Willen in Gott fasse.

Nach dem Gebet, damit in uns bleibe, was Gott uns geschenkt hat.

In der Versuchung, dass Er uns stärke.

In der Gefahr, dass Er uns schütze.

Beim Segen, auf dass Gottes Lebensfülle
in alles hereingenommen werde in die Seele,
und alles darinnen befruchte.

Denke daran, so oft du das Kreuzzeichen machst.

Es ist das Zeichen einfachhin, das Zeichen Christi.

Mache es recht: langsam, groß, mit Bedacht.

Dann umfasst es dein ganzes Wesen, Gestalt und Seele,
deinen Gedanken und deinen Willen, Sinn und Gemüt, Tun und Lassen,
und alles wird dann gestärkt, gezeichnet, geweiht,
in der Kraft Christi, im Namen des dreieinigen Gottes.

Diese Meditation über das „Kreuzzeichen“ stammt vom Theologen und Professor Romano Guardini und ist seinem Buch „Von heiligen Zeichen“ entnommen, das 1922/1923 erstmals erschienen ist.

Die Texte auf den Seiten 6 und 7 sowie Seite 10 sind in freier Auswahl aus den beiden genannten Büchern entnommen.

- Brannte nicht unser Herz? Die Messe verstehen Eucharistisch leben von Marco Benini

- Crashkurs Liturgie von Liborius Olaf Lumma

„Liebster Jesus wir sind hier“

Ein Titel der mit dem Gottesdienst, mit der Feier des Wortgottesdienstes und der Eucharistie oft in Verbindung gebracht wird. Leider stelle ich mehr und mehr fest, dass die Aussage, dass wir „hier sind“ nicht mehr so stimmt.

Es gibt in unserer Gesellschaft viele Bedürfnisse jedes und jeder einzelnen Menschen und dementsprechend viele Angebote, um die Bedürfnisse zu erfüllen. Wo alles auf sofortige Befriedigung angelegt ist, wird es zunehmend schwerer, aus dem Glauben eine befriedigende Antwort zu bekommen.

Wir leben in einer Welt, in der Menschen sich als mächtige Menschen sehen, und so bleibt immer weniger Raum für die Frage nach Gott.

Gott sei Dank so wage ich es zu behaupten, gilt seit dem zweiten Vatikanischen Konzil die Denkweise, dass Gott nicht nur in den religiösen und liturgischen Vollzügen gefunden werden kann, sondern gerade auch in den Begegnungen mit Menschen, im Familien- und Berufsleben, im Einsatz für Notleidende, so wie wir es auch im Matthäusevangelium lesen: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ Mt 25,40.

Natürlich stimmt diese Aussage des Konzils, natürlich kann ich Gott im

Alltag, auch auf dem Berg und im Mitmenschen begegnen, denn das Evangelium ist nicht nur eine Gelegenheit für den sonntäglichen Kirchgang, es betrifft mich ganz und hat Auswirkungen auf mein gesamtes Leben.

Doch möchte ich die Aussagen vieler Jugendlicher, der jungen Familien und Erwachsener nicht ganz gutheißen, dass sie lieber auf dem Berg Gott suchen, und ihn dort öfter und leichter finden als in der Kirche. Dem muss ich entgegenhalten: "Der Gottesdienst gehört zum Christsein dazu".



Andreas Nieder betreut seit vergangenem Jahr jeweils zwei halbe Diakonstellen in Teisendorf und Inzell.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Im Matthäusevangelium (Mt 18,20) werden wir ermuntert, dass wir uns in Jesu Namen treffen, dass wir uns einander annehmen, miteinander Mahl halten, und uns vom Wort Gottes stärken lassen.

Auch wenn oft die Meinung herrscht, „der Gottesdienst gibt mir nichts mehr“, dann möchte ich gerne anmerken, dass der Gottesdienst nur in dem Maße zurückgeben kann, wie der Einzelne etwas gibt und sich einbringt.

Ich darf nicht passiv warten, ob etwas geschieht, ich muss mich vielmehr mit Dank und auch mit der Bitte um das Heil für mich und alle Menschen einbringen und darf mir sicher sein, dass Jesus uns Menschen zusammenruft. Er möchte uns Kraft zum Verständnis und zur Annahme seiner Worte geben und er ist selbst der Handelnde. Mich macht dieses Wissen ziemlich froh

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie so in den Gottesdienst gehen können und immer wieder sagen können: Liebster Jesus, ICH bin hier.

Ihr
Andreas Nieder
Diakon

Lasset uns beten ...

Das Tagesgebet leitet über von der Eröffnung zur Wort-Gottes-Feier. Auf lateinisch hat es den schönen Namen „collecta“ und es möchte alles einsammeln, was jeden Einzelnen persönlich und alle Versammelten gerade beschäftigt. All die Bitten, den Dank, all das, was gerade im Herzen und im Kopf ist, all das, was uns Menschen im Moment berührt und bewegt. Deswegen wird das Tagesgebet eingeleitet mit: „Lasset UNS beten“ und es folgt dann erst mal eine kurze Stille, damit jeder sein Gebet an Gott richten kann. Jeder Sonntag, jeder Festtag, jeder Gedenktag eines Heiligen hat sein eigenes Tagesgebet. Sogar die ganz normalen Werkstage haben jeweils ihr eigenes Gebet, wenn auch „nur“ im Vier-Wochen-Rhythmus

Diese vorgefertigten Tagesgebete werden aber bei weitem nicht alle Gebetsanliegen der Gläubigen abdecken können.

Der Gottesdienstleiter hat die Möglichkeit, seine Gebetsanliegen und auch die der ihm anvertrauten Menschen vor Gott zu bringen. Im Tagesgebet spricht er nicht über Gott, sondern mit Gott – und das hat bestimmt immer Konsequenzen.

Die Gottesdienstfeier besser verstehen

Im zweiten Teil der Pfarrbriefreihe zur Eucharistiefeier beschäftigen wir uns mit der Liturgie des Wortes, oder auch Wortgottesdienst genannt. Sie umfasst die Verkündigung der biblischen Texte.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. November 2025. Die neue Ausgabe erscheint am 27. November 2025.

Zusätzlich ist ein wenige Seiten umfassender Pfarrbrief zur Carits-Herbstsammlung geplant. Er informiert über Veranstaltungen im Herbst und Gottesdienste zu Kirchweih und Allerheiligen.



Ökumenischer Jugendkreuzweg



Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 "Auf deinem Weg" ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10).

Seit 1972 wird der Jugendkreuzweg ökumenisch gebetet und bis heute von einem ökumenischen Redaktionsteam jährlich neu erstellt: Mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden gehört der Jugendkreuzweg zu den größten ökumenischen Jugendaktionen.

Beten wollen wir ihn am Freitag, den 11. April um 16:00 Uhr in der St. Anna Kapelle Teisendorf.

Besonders eingeladen dazu sind alle Firmlinge aus dem Pfarrverband.



Hinterm Horizont

KLB Fastenbegleiter 2025

Jeder kennt das Lied von Udo Lindenberg, das mit den Worten „Hinterm Horizont“ beginnt. Unter dem verkürzten Motto begibt sich das Redaktionsteam auf die Suche und spürt in seinen Impulsen nach, ob und wie es „Hinterm Horizont“ mit Gott und auf Gottes Wegen weitergehen kann. Lassen Sie sich mit und durch die diesjährigen Fastenzeit-Impulse Zukunft und Hoffnung schenken. Werden Sie zum „Pilger der Hoffnung“ oder zum Botschafter*in unter dem Mottolied der KLJB Deutschland „Lasst uns Spinner, Träumer, Botschafter sein“. Wir wünschen Ihnen eine innerlich bereichernde Fastenzeit und bewegende Erfahrungen mit unserem diesjährigen Heft.



Zu beziehen unter:
www.klb-bayern.de
 Kosten 5,00 Euro (zzgl. Versand)



Wer Ohren hat, der höre!

Das Matthäusevangelium in Karikaturen. Gerhard Mester interpretiert mit Humor und Scharfsinn den Text des Matthäusevangeliums in über 120 Karikaturen nicht ohne ihn kritisch zu hinterfragen.

Jeder Karikatur wird die entsprechende Bibelstelle gegenübergestellt, sodass sich aus Text und Bild ein außergewöhnliches Leseerlebnis ergibt, das kein Leser so schnell vergessen wird.



Evangelische Verlagsanstalt
 240 Seiten, 28 Euro

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit**Rosenkranz und Beichtgelegenheit**

Dienstag, 01. April	18:25 Uhr	St. Georg
Donnerstag, 03. April	18:25 Uhr	St. Andreas
Dienstag, 08. April	18:25 Uhr	St. Georg
Donnerstag, 10. April	18:25 Uhr	St. Andreas
Dienstag, 15. April	18:25 Uhr	St. Georg
Donnerstag, 17. April	18:40 Uhr	St. Andreas

Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Ostern

Montag, 07. April	19:00 Uhr	St. Georg
-------------------	-----------	-----------

Beicht- und Seelsorgsgespräche sind nur nach individueller, vorheriger Terminabsprache möglich.

Vorabend zum Palmsonntag, 12. April:

(keine Segnung der Palmzweige)

St. Ulrich	17:30 Uhr	Vorabendmesse
St. Georg	19:00 Uhr	Vorabendmesse

Palmsonntag, 13. April

St. Ulrich	08:30 Uhr	Palmweihe auf dem Kirchplatz anschl. Wort-Gottes-Feier
Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Palmweihe am Feuerwehrhaus anschl. Pfarrgottesdienst
St. Georg	10:00 Uhr	Palmweihe auf dem Kirchplatz anschl. Wort-Gottes-Feier
St. Andreas	10:00 Uhr	Palmweihe auf dem Marktplatz Prozession zur Pfarrkirche ansch. Pfarrgottesdienst

Palmsonntag

St. Elisabeth im Anschluss an die Palmweihe
Kinderfeier im Innenhof der Seniorenwohnanlage
St. Elisabeth - bei schlechtem Wetter in der Kapelle

Gründonnerstag, 17. April:

St. Andreas **19:30 Uhr** Abendmahlsmesse für den
Pfarrverband

Karfreitag, 18. April:

Maria 14:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Himmelfahrt Jesu Christi

St. Ulrich 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Jesu Christi

St. Georg 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Jesu Christi

St. Andreas 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Jesu Christi

Kreuzwege

St. Andreas Dienstag, 05. März - 19:00 Uhr KLB Teisendorf

St. Elisabeth Dienstag, 26. März - 14:30 Uhr

St. Anna Kapelle Freitag, 22. März - 16:00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg

Kinderkreuzweg**Karfreitag, 18. April:**

Neukirchen 10:00 Uhr Pfarrkirche St. Ulrich

Teisendorf 10:00 Uhr Pfarrkirche St. Andreas

Feier des Ostergeheimnisses

Osternacht, 19./20. April:

St. Georg	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Hl. Messe) Speisen- und Wasserweihe
Maria Himmelfahrt	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Wort-Gottes-Feier) Speisen- und Wasserweihe
St. Ulrich	05:00 Uhr	Feier der Osternacht (Hl. Messe) Speisen- und Wasserweihe
St. Andreas	05:00 Uhr	Feier der Osternacht (Wort-Gottes-Feier) Speisen- und Wasserweihe

Hochfest Auferstehung des Herrn, 20. April:

Maria Himmelfahrt	08:30 Uhr	Messe zu Ostern
St. Andreas	10:00 Uhr	Festgottesdienst Chor und Orchester
St. Georg	10:30 Uhr	Kindergottesdienst

Ostermontag, 21. April:

St. Ulrich	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag
St. Georg	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Ostermontag

**Wir bedanken uns bei allen
Spendern und Sammlern**

Caritas
Frühjahrssammlung
(Briefsammlung)

Caritas
Herbstsammlung
(Haussammlung)

Teisendorf	5480,55 €	5150,07 €
Oberteisendorf	1817,80€	2178,03 €
Neukirchen	890,15 €	854,10 €
Weildorf	1046,20 €	1.369,40 €

CARITAS 2024

Gottesdienstordnung

Jahrämter und bes. Gottesdienste:

St. Andreas St. Josefs-Verein	Mittwoch, 19. März 2025 19:00 Uhr
Maria Himmelfahrt Krieger- und Gelöbnisverein	Mittwoch, 19. März 2025 19:00 Uhr
Pfarrheim Teisendorf Krankensalbungsgottesdienst	Donnerstag, 20. März 2025 14:00 Uhr
St. Andreas Pfarrgottesdienst zu MISEREOR	Sonntag, 06. April 2025 10:00 Uhr
Andacht an der Offenwanger Kapelle	Sonntag, 13. April 2025 13:30 Uhr
St. Georg Feier des Patroziniums und Jahrtag der Vereine	Sonntag, 27. April 2025 10:00 Uhr

„Auf die Würde. Fertig. Los!“

lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion des bischöflichen Hilfswerk Misereor. Mit einem Fokus auf die Menschenwürde setzt Misereor ein Zeichen für Gerechtigkeit und Teilhabe. Ein besonderes Projekt in Sri Lanka unterstützt tamilische Gemeinschaften dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ein Leben in Würde zu führen.

Die Fastenaktion 2025 ruft dazu auf, sich mit dem Thema Menschenwürde kritisch auseinanderzusetzen und zu reflektieren, wie wir die Menschenwürde im Alltag schützen und fördern können.

Die Kollekte zur Unterstützung der Arbeit von Misereor wird am 5. Fastensonntag, dem 6. April 2025, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.



Ehrenamtlicher Besuchsdienst der Pfarrei St. Georg Oberteisendorf

Das Seniorenteam Oberteisendorf beabsichtigt, einen ehrenamtlichen Besuchsdienst zu installieren.

Wer ist bereit, in seiner nächsten Nachbarschaft in der Pfarrei Oberteisendorf Senioren/innen zu besuchen, die nicht mehr in der Lage sind, an den Seniorennachmittagen im Pfarrheim teilzunehmen.

Bitte melden bei Resi Schießl

Tel. 08666/929999

oder 0151/41344587



© BMFSFJ / Bertram Hoekstra In: Pfarrbriefservice.de

Fehlerberichtigung:

In der Chronik 2024 wurden die Verstorbenen aus der Pfarrei Neukirchen nicht abgedruckt.

Auf der folgenden Seite holen wir das jetzt nach.

Wir beten für unsere Verstorbenen
- in Oberteisendorf:

Wallner	Bernhard	57 Jahre
Hofmann	Albert	68 Jahre
Gruber	Stefanie	92 Jahre

- in Neukirchen:

Goggitsch	Maria	91 Jahre
Hunklinger	Martha	90 Jahre
Patz	Josef	64 Jahre
Mader	Juliana	87 Jahre
Winkler	Franz Xaver	85 Jahre
Enzinger	Maria	95 Jahre
Burghartswieser	Mathias	27 Jahre
Mühlbauer	Anton	91 Jahre
Enzinger	Therese	87 Jahre
Biermeier	Anna	89 Jahre
Enzinger	Wilhelm	90 Jahre
Stadler	Ludwig	96 Jahre

- in Weildorf:

Abfalter	Heinrich	85 Jahre
Jahn	Katharina	88 Jahre
Prantler	Martin	67 Jahre
Dumberger	Georg	87 Jahre
Maul	Maria	78 Jahre
Schinagl	Heinrich	82 Jahre
Haimbuchner	Florentina	94 Jahre

Kirche aktiv gestalten

Die neuen Kirchenverwaltungen in den Pfarreien Teisendorf, Oberteisendorf und Maria Himmelfahrt wurden im vergangenen Jahr gewählt. Die gewählten Kandidaten trafen sich im vergangenen Monat zu den konstituierenden Sitzungen.

St. Andreas Teisendorf

Am 20. Februar trafen sich die neu gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung St. Andreas Teisendorf zur konstituierenden Sitzung. Dabei wurden verschiedene Ämter und Verantwortlichkeiten neu verteilt und erste Beschlüsse gefasst. Auch das Amt des Kirchenpflegers musste neu besetzt werden. Verantwortlich dafür ist künftig Franz Traunsteiner. Protokollführerin ist Caroline von Wiedersperg, die zusammen mit Veronika

Pölsterl die Pfarrei auch im Kindergartenverbund vertritt.

Jedes KV-Mitglied übernahm die "Patenschaft" für mindestens ein Gebäude/Kirche/Kapelle. Sie werden ein Auge auf Bauzustand und Sicherheit der Immobilien behalten und sind Ansprechpartner für Anliegen, die diese Gebäude betreffen.

Pfarrer Klein bedankte sich bei den Mitgliedern der neuen Kirchenverwaltung für die Bereitschaft dieses wichtige Amt zu übernehmen.



*die neue Kirchenverwaltung mit Pfarrer und Verwaltungsleiter:
v.l.n.r. Pfarrer Martin Klein, Verwaltungsleiter Günter Miedaner, Veronika Pölsterl, Johannes Lammingner, der neue Kirchenpfleger Franz Traunsteiner, Andreas Lammingner, Caroline von Wiedersperg und Ludwig Lemberg.*

St. Georg Oberteisendorf

In Oberteisendorf übernahm Konrad Gruber das Amt des Kirchenpflegers. Der scheidende Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger wird sich aber weiterhin um die Friedhofsverwaltung kümmern. Schriftführer und Vertreter im Haushalts- und Personalausschuss ist Gerhard Helminger. Im Kindergartenverbund engagiert sich Konrad Huber.

Maria Himmelfahrt Weildorf

In Weildorf wurde Albert Dumberger erneut zum Kirchenpfleger gewählt. Protokollführer ist Heinz Giesbrecht und Peter Abfalter vertritt Weildorf im Kita-Ausschuss. Neben den gewählten Mitgliedern wurde Elisabeth Weber und Heinz Giesbrecht in die Kirchenverwaltung berufen.



*Die neue Kirchenverwaltung Weildorf
v.l.n.r Pfarrer Martin Klein, Kirchenpfleger
Albert Dumberger, Christian Stadler;
Andreas Ochsenmayer, Peter Abfalter,
Elisabeth Weber*

Gewählte Mitglieder in den Kirchenverwaltungen sind:

St. Andreas Teisendorf

Andreas Lammingner
Johannes Lammingner
Ludwig Lemberg
Veronika Pölsterl
Franz Traunsteiner

Freifrau Caroline von Wiedersperg

St. Georg Oberteisendorf

Stefan Fritzenwenger
Konrad Gruber
Gerhard Helminger
Konrad Huber

Maria Himmelfahrt Weildorf

Peter Abfalter
Albert Dumberger
Andreas Ochsenmayer
Christian Stadler

In der Pfarrkirchenstiftung

St. Ulrich Neukirchen

wird die Wahl im April nachgeholt. Ausführliche Informationen finden Sie auf den nächsten beiden Seiten.





**Kirchenverwaltungswahl
5./6. April 2025
St. Ulrich/ Neukirchen**

**Wahllokal in der
Schule**

Wer darf wählen

- Wahlberechtigt ist, wer:
- der röm.-kath Kirche angehört
 - im Bereich der Kirchengemeinde wohnt
 - mind. 18 Jahre alt ist

Wie wird gewählt?

- Es gibt zwei Möglichkeiten
- Urne im Wahllokal (Schule)
 - Briefwahl (auf Anforderung im Pfarrbüro)

Wo wird gewählt?

- Schule
- Samstag, 05. April 2025**
16:30 Uhr bis 19:00 Uhr
- Sonntag, 06. April 2025**
08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Matthias Bankosegger



41 Jahre
Lagerist
kandidiert erstmals für
die Kirchenverwaltung

Stefanie Bankosegger



38 Jahre
Zahnmedizinische
Fachassistentin
kandidiert erstmals für
die Kirchenverwaltung

Martin Steiger



45 Jahre
Bankkaufmann
kandidiert erstmals für
die Kirchenverwaltung

Xaver Stutz



65 Jahre
Rentner
kandidiert erstmals für
die Kirchenverwaltung

Ludwig Zenz



40 Jahre
Mess- und
Regelungstechniker
kandidiert erstmals für
die Kirchenverwaltung

Andreas Zollhauser



53 Jahre
Hausmeister
Kirchenpfleger
seit 24 Jahren in der KV

Sternsingeraktion in Neukirchen

Heuer waren unsere drei Kinder- und Jugendgruppen sowie eine Erwachsenengruppe sehr fleißig. Sie konnten auf zwei Tage verteilt im Neukirchner Gebiet 3100,70 € sammeln. Ein herzliches Vergelts Gott dafür!

Pfarrer Martin Klein segnete sie noch zum Ende des Aussendungsgottesdienstes, und dann zogen sie aus die segensreiche Botschaft in alle Häuser Neukirchens weiter zu erzählen und den Segen für das kommende Jahr zu bringen.



© Illustration: Gertraud Funke

Einladung zum Kinderkreuzweg

in St. Ulrich Neukirchen am **Karfreitag, 18. April 2025 um 10:30 Uhr.**

Damit die Kinder den christlichen Ursprung von Ostern verstehen können versuchen wir im Kreuzweg spielerisch erfahrbar zu machen, dass vor der Auferstehung das Grab, der Tod und das Kreuz kam.



Pfarrer Martin Klein schickt die "Hl. Drei Könige" in alle Häuser der Pfarrei um Segen und Glück im Neue Jahr zu verkünden.

Zum Fest Faires ins Osternest

FAIRsüße dein Osterfest mit fairen Köstlichkeiten: Im Eine-Welt-Laden Teisendorf findest du fair gehandelte Leckereien wie Osterhasen und vieles mehr. Dazu gibt es stilvolle Dekorationsartikel für ein festliches und faires Osterfest.



Faire Osterhasen stehen zum Verkauf

Besuche uns auch am 30. März beim

Fasten- und Ostermarkt – unser Laden hat den ganzen Tag für dich geöffnet.

Am 11. Mai 2025 lädt die Biosphärenregion Berchtesgadener Land zum Biosphärentag ein. Wir vom Arbeitskreis Eine Welt Teisendorf e.V. sind mit dabei und präsentieren euch unser Konzept des Fairen Handels sowie unsere Projekte. Komm vorbei und entdecke echte Alternativen und fairen Genuss mit gutem Gefühl – wir freuen uns auf dich!

Öffnungszeiten

Eine-Welt-Laden Teisendorf
 Di, Do, Fr: 08:30-12:00 Uhr
 14:00-18:00 Uhr
 Sa: 08:30-12:00 Uhr

Kontakt:

Maria Lindner jun. &
 Anna Laubach
 Arbeitskreis
 "Eine Welt Teisendorf e. V."
 Marktstraße 12, 83317 Teisendorf



Einge große Auswahl an Ostergeschenken gibt es auch fair gehandelt.

Ein großer Danke an alle Ministranten

Von einem Teil des Erlöses vom „Zamratsch´n“ nach dem Erntedankgottesdiensts am 6.10.2024 - organisiert vom PGR Neukirchen - bekamen die aktiven Ministranten am 1. Weihnachtsfeiertag von der PGR Vorsitzenden Rothraud Knirsch eine „Kleine Anerkennung“ für ihren fleißigen Dienst in der Kirche. Knirsch hob hervor, dass es Aufgabe der Christen ist zu Dienen, was die Ministranten ja in den Gottesdiensten schon vorlebten.



Unsere Ministranten freuten sich sichtlich über ihr Geschenk und nahmen es mit Dankbarkeit entgegen




Leben mit Gott

Schon gehört?




www.horeb.org

Ein Verein, der sich voll und ganz unseren Kleinsten widmet.

Für die katholische Kindertagesstätte St. Andreas wurde ein Förderverein gegründet, der die Einrichtung finanziell, ideell und materiell unterstützen will. Die Kita St. Andreas hat derzeit neun Gruppen mit 189 Krippen- und Kindergartenplätzen. Bei der Gründungsversammlung im Pfarrheim Teisendorf waren 21 Personen anwesend. Begrüßen konnte die Versammlungsleiterin Stephanie Lankes auch die Kindergartenleiterin Julia Dreier. Pfarrer Martin Klein und Bürgermeister Thomas Gasser konnten wegen Terminüberschneidungen nicht dabei sein, ließen dem Verein aber ein gutes Gelingen ausrichten und den Dank an die Initiatoren und Gründungsmitgliedern, dass sie sich so für die Kinder einsetzen.

„Heute gründen wir den Förderverein für unsere Kita St. Andreas“, sagte Lankes. „Wir gründen einen Verein, der für unsere Kinder, unsere Kita und unser ganzes Dorf eine Bereicherung ist“.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er möchte durch diverse Aktionen Mittel erwirtschaften, die der Kita St. Andreas zugutekommen.

Mitglieder des Vereins können natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie juristische Personen sein.

Die Wahl zur Vorstandschaft wurde von Susanne Thaler geleitet. Zur 1. Vorsitzenden wurde Stephanie Lankes gewählt. 2. Vorsitzende ist Brigitte Wilcken. Als Kassier fungiert Elisabeth Aicher, Schriftführerin ist Julia Burghartwieser. Zu Beisitzerinnen wurden Marianne Gottwald und Angelika Heinemann gewählt. Alle Wahlentscheidungen fielen einstimmig. Die 1. Vorsitzende bedankte sich im Namen der neu gewählten Vorstandschaft für das Vertrauen. Frau Dreier begrüßte ausdrücklich die Gründung des Fördervereins für die von ihr geleitete Kindertagesstätte.

Die Vorstandschaft konnte bereits mehrere, für dieses Jahr geplante Aktionen bekanntgeben.



Die erste Vorstandschaft des „Fördervereins Kita St. Andreas Teisendorf“

Residenz Schloss & Riegel.



*Komödie im Gefängnis in drei Akten
von Winnie Abel*

Pfarrheim Teisendorf / Eintritt: 10 €

FR	02. Mai 2025	20 ⁰⁰
SA	03. Mai 2025	20 ⁰⁰
SO	04. Mai 2025	15 ⁰⁰
SO	04. Mai 2025	20 ⁰⁰
DO	08. Mai 2025	20 ⁰⁰
FR	09. Mai 2025	20 ⁰⁰
SA	10. Mai 2025	20 ⁰⁰
SO	11. Mai 2025	18 ⁰⁰

Eintritt 6€
für Kinder

*Kartenvorverkauf ab 17. April 2025 bei Farben Eisl
Poststraße 8, Telefon 08666 - 929404*

Caritas Frühjahrssammlung - auch dieses Jahr per Brief

Das Leben stellt uns immer wieder auf die Probe. Es gibt Zeiten, in denen der Weg unendlich steinig und das Leben erdrückend schwer erscheint. Viele Menschen erleben, wie diese Last unerträglich wird. Manche fühlen sich in ihrer Einsamkeit völlig hilflos, viele sind krank oder pflegebedürftig.

Dank der Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender ist die Caritas da und kann in den entscheidenden Momenten schnelle und gezielte Hilfe leisten. Sei es durch persönliche Beratung in existenziellen Krisen, durch Unterstützung für Alleinerziehende, oder durch Hilfe für ältere oder kranke Menschen.

Tag für Tag kämpfen wir für die Würde und die Rechte eines jeden Menschen, für Freiheit und Gerechtigkeit. Ohne Ihre Hilfe wäre vieles nicht möglich. Bitte unterstützen Sie die Caritas, in diesen Zeiten Not zu lindern und Hoffnung zu schenken.



Caritas-Frühjahrssammlung
17. März bis 23. März 2025

Kirchenkollekte
16. März 2025

Auch in diesem Jahr werden wir auf die Frühjahrssammlung an den Haustüren verzichten. Diesem Pfarrbrief liegt wiederum ein Spendenaufruf und ein Überweisungsträger bei. Wir bitten um Ihre Spende und sagen schon jetzt Danke für Ihre Treue und stete Unterstützung.

Jeder Beitrag zählt und kann Leben verändern.

Mit jeder Spende helfen Sie Menschen in unserer Pfarrei und in unserem Landkreis.

Vergelt's Gott.



Eine Osterkerze schenkt Licht und Zuversicht!

Wir haben es gut! Wir leben in Frieden mit dem Geschenk der Glaubensfreiheit.

Die IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf bietet auch in diesem Jahr selbst verzierte Osterkerzen zum Verkauf an und zwar ab

Donnerstag, 03.04.25 in der Markt- und Ruperti-Apotheke und in der Bäckerei Neumeier sowie am

Samstag, 12. April und Palmsonntag, 13. April jeweils vor und nach den Gottesdiensten am Verkaufsstand vor der Kirche.

Die internationale Gesellschaft für Menschenrechte mit Sitz in Frankfurt (www.igfm.de) leistete 2024 umfassende Menschenrechtsarbeit und humanitäre Hilfe wie zum Beispiel: Ein verfolgter pakistanischer Christ kommt frei, weil Spenden für seine Kaution zusammenkamen; von Milizen verfolgte irakische Jesidinnen oder nigerianische Christinnen schöpfen nach psychologischer Hilfe und Fortbildung neue Hoffnung; gebrechliche Ukrainer bekommen trotz Gefahren Hausbesuch von mutigen Helfern. Das ist geschehen und geschieht weiterhin, weil die IGFM diesen Menschen beisteht. Alles das ist nur möglich, weil Förderer helfen

durch Mitgliedschaft, freiwilligen Einsatz, durch Weitergabe unserer Informationen und durch Spenden.

Mit unserer Osterkerzenaktion unterstützen wir in diesem Jahr besonders die Arbeit der unerschrockenen pakistanischen Rechtsanwältin Aneeqa Anthony, die sich mutig für inhaftierte Christen in Pakistan einsetzt.

Außerdem setzen wir uns für verschleppte und gefolterte ukrainische Zivilisten ein.

Als drittes unterstützen wir die iranische Menschenrechtsbewegung "Frau Leben Freiheit".

Wir danken unseren Kerzengestalter/innen und allen, die eine Kerze kaufen, herzlichst für ihre Unterstützung!

IGFM-Arbeitsgruppe Teisendorf
Lisa Mader





Pilgerfahrt nach MEDJUGORJE

Dieses Jahr fahren wir vom 21.08. – 25.08.
(5 Tage) nach Medjugorje.
4x Nächtigung mit Halbpension.
Preis 380,-€, Einbettzimmerzuschlag 85,-€.
Kinder bis 12 Jahre 50%.

Bei der Anreise feiern wir eine Hl. Messe
in der Lourdesgrotte in Makarska.

Wir machen einen Ausflug nach Mostar
und besuchen die neurenovierte
Franziskanerkirche.

Anmeldung bei:

Josef Hocheder

Tel.: 08666-928770 oder

01752410074

E-Mail: josef@hocheder.de

Weitere Infos unter

www.hocheder.eu



REPARATUR CAFÉ TEISENDORF

Die nächsten Termine:
Freitag, 04. April und
Freitag, 02. Mai 2025

jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Sportcafé "as95er" am Sportplatz in Teisendorf

Instrument des Jahres 2025: Die Stimme

Es wurde nun "das älteste Instrument der Welt" zum Musikinstrument des Jahres 2025 gekürt - in der Nachfolge von Tuba, Mandoline und Kirchenorgel.

Sprechen, singen, brüllen, weinen, flüstern: "In einem spannenden Zusammenspiel aus Muskeln, Stimmlippen und Knorpel im Kehlkopf entsteht die für jeden Menschen einzigartige Stimme", erklären die Organisatoren der seit 2008 durchgeführten Aktion.

Jeder Deutsche sollte im Jahr 2025 seine Stimme, das „eingebaute“ Instrument, besonders aufmerksam hegen, pflegen und benutzen. Konzerte, Vorträge und pädagogische Angebote sollen auf unterschiedliche Facetten der Stimme aufmerksam machen.

Die Stimme kann Menschen auf der ganzen Welt verbinden, überwindet kulturelle, sprachliche und geografische Grenzen und schafft eine gemeinsame Basis für gegenseitiges Verständnis. Singen – besonders im Chor - macht glücklich, stärkt das Immunsystem, verbessert die Atemtechnik, fördert die Konzentration und stärkt das Gemeinschaftsgefühl



- nur, um ein paar der vielen Vorteile zu nennen.

Auch wir wollen in unserem Pfarrverband immer wieder Möglichkeiten bieten, Gemeinschaft zu erleben und die eigene Stimme zu entdecken und auszuprobieren. Hierzu können Sie zu unseren regelmäßigen Proben oder zu projektbezogenen Mitmach-Aktionen hinzukommen. Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen, sich diesem außergewöhnlichen Erlebnis anzuschließen! Schauen Sie gerne einmal ganz unverbindlich bei uns vorbei.



Foto: Cäcilia Sommer

Teeniechor beim Kinderkonzert

Workshop zum Jahr der Stimme „Hilfe! - Ich kann nicht singen.“

Ihnen wurde immer gesagt, Sie können nicht singen?

Wenn Ihnen jemand ständig einredet, dass Sie etwas nicht können, dann trauen Sie sich irgendwann auch nicht mehr. Dieser Jemand können Sie übrigens auch selbst sein. Räumen Sie dieses Vorurteil aus dem Weg! Singen macht Spaß, ist definitiv gesund und macht gute Laune – und außerdem können Sie es jederzeit zuhause wiederholen!

Für alle, die sich nicht sicher sind, ob ihnen das Singen liegt, es aber gerne einmal ausprobieren möchten, bietet das "offene Singen" die ideale Gelegenheit, Singen unverbindlich auszuprobieren. Jeder, der Lust auf Singen hat, kann vorbeikommen. Geben Sie Ihrer Stimme im Jahr der Stimme eine Chance!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Zielgruppe: Eingeladen sind alle, die sich bisher nicht zu singen wagten

Termine: Donnerstag, 3. April 2025 von 20 – 21.30 Uhr

Wo: Pfarrheim Teisendorf (Keller)

Leitung: Cäcilia Sommer (Tel.: 08666/928488)

Keine Anmeldung erforderlich



„Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Deutschlandweite Aktion: Kirchenmusik vereint für Frieden

Die Arbeitsgemeinschaft der Ämter und Referate für Kirchenmusik der Diözesen Deutschlands und der Allgemeine Cäcilienverband Deutschland hatten am Freitag, 8. November 2024, Chöre und Musiker zum bundesweiten Musizieren eingeladen.

Mit der großangelegten Initiative sollten viele Stimmen zum Gebet – vor allem um Frieden – zusammengebracht werden, um damit ein kraftvolles kirchliches Zeichen der Solidarität und des Zusammenhaltes zu setzen. Dies in einer Zeit, in der an vielen Orten der Erde Kriege toben.

An diesem Abend sangen viele Chöre zeitgleich an verschiedenen Orten – ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstrierte und feierte.

Auch in unserer Pfarrkirche St. Andreas gab es ein Friedensgebet mit Taizegsängen. Dazu wurde ein großer Projektchor ins Leben gerufen, der von Instrumentalisten feinfühlig begleitet wurde.

Das Gotteshaus wurde durch den Schein der vielen Kerzen in ein besonderes Licht getaucht.

Die meditativen Gesänge wechselten sich mit biblischen Texten und Gebeten ab, die von Diakon Robert Rehr vorgetragen wurden. Es herrschte eine ruhige, entspannte Atmosphäre, in der die Seele zur Ruhe kommen konnte und eine tiefe Gottesbegegnung möglich wurde.

Am 14. November 2025 wird es wieder ein solches Friedensgebet mit Projektchor geben.

Nähere Infos werden dann zu gegebener Zeit bekannt gemacht.

Cäcilia Sommer

Übrigens:

In unserem Pfarrverband gibt es regelmäßig Friedensgebete, die in verschiedenen Kirchen und Kapellen in unserem Pfarrverband stattfinden.

Die nächsten Termine zum Vormerken:

Montag, 10. März:

Kirche Maria Himmelfahrt Weildorf

Dienstag, 29. April:

Sankt-Anna-Kapelle, Teisendorf

Montag, 5. Mai:

Linnerer Kapelle – Ufering

Dienstag, 10. Juni:

Kirche St. Ulrich – Neukirchen

Freude am Singen?

Die Chöre der Pfarrei St. Andreas und St. Georg laden Sie und Euch ganz herzlich ein

Unsere Probenzeiten:

Spatzenchor für Kindergarten- und Vorschulkinder:

Donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.45 – 16.15 Uhr in Teisendorf

Kinderchor für Schulkinder ab der 1. – 4. Klasse:

Donnerstags, 15.00 – 15.30 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.00 – 15.30 Uhr in Teisendorf

Teeniechor ab der 5. Klasse:

Dienstags, 17.15 – 18.00 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 18.45 – 19.30 Uhr in Oberteisendorf

Kirchenchor:

Dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr in Oberteisendorf

Senioren singkreis (ab ca. 60 Jahren):

Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr

in Teisendorf

Lobpreischor:

Normalerweise jeden 1. Freitag

im Monat um 20 Uhr in Teisendorf

Chorprobe jeweils im Pfarrheim St. Andreas

bzw. St. Georg.

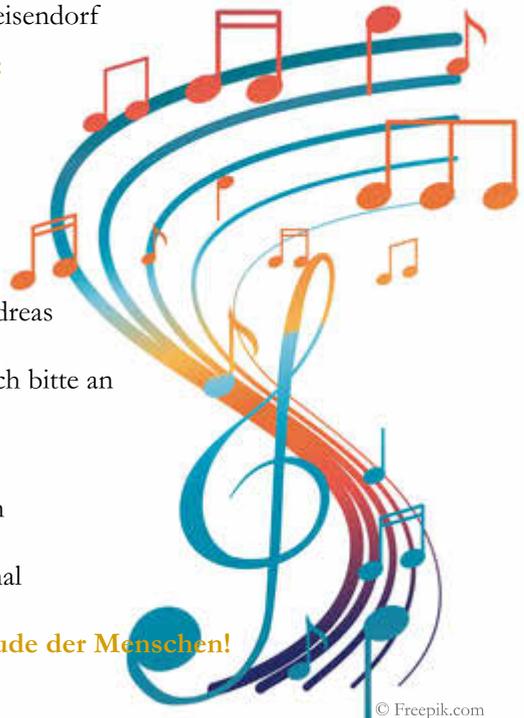
Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an

unsere Kirchenmusikerin

Cäcilia Sommer, Tel.: 08666/928488

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele und schenkt einem selbst und anderen Freude. Schauen Sie doch einmal ganz unverbindlich bei uns vorbei.

Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!



Kirchenchöre feierten gemeinsam

Die gemeinsame Chorfeier der beiden Kirchenchöre St. Georg, Oberteisendorf und St. Andreas, Teisendorf zum Jahresauftakt fand in diesem Jahr beim Hofwirt in Oberteisendorf statt.

Chorleiterin Cäcilia Sommer freute sich sehr, dass die Sängerinnen und Sänger beider Chöre so zahlreich erschienen sind. Besonders begrüßte sie die beiden Diakone Sylvester Resch und Robert Rehl und bedankte sich bei der Pfarrei für den finanziellen Zuschuss zu der Feier.

Rückblickend zeigte sich Cäcilia Sommer zufrieden mit dem, was die beiden Chören im abgelaufenen Jahr geleistet haben. Auch von außen habe es viel Lob für die beiden Kir-

chenchöre gegeben, sagte sie. Dies sei nur möglich, weil die Chormitglieder die Proben regelmäßig besuchen und bei den feierlichen Gesangseinsätzen ihr Bestes geben. Dafür bedankte sie sich bei allen Sängerinnen und Sängern ganz herzlich. Als Ausblick erinnerte die Chorleiterin an den gemeinsamen Auftritt beider Chöre beim Sebastiani-Gottesdienst am 19. Januar um 10 Uhr in Oberteisendorf.



Foto: Monika Kohnert

Ehrung langjähriger Chormitglieder: v.l.n.r.: Diakon Sylvester Resch, Elisabeth Nitzinger, Cäcilia Sommer, Claudia Seidl, Benedikt Sobotta, Marina Mader

Vier verdiente Chormitglieder wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Cäcilia Sommer gratulierte den Geehrten mit einem Präsent und überbrachte mit einer Urkunde die Glückwünsche und den Dank der Erzdiözese München und Freising.

Es waren dies aus der Pfarrei St. Andreas, Teisendorf, Claudia Seidl (10 Jahre Mitgliedschaft), Marina Mader (30 Jahre), Elisabeth Nitzinger (50 Jahre) und aus der Pfarrei St. Georg, Oberteisendorf Benedikt Sobotta (40 Jahre). Ein Dankeschön versüßt mit kleinen Köstlichkeiten ging auch an die Solisten beider Chöre und an Chormitglieder, die sich neben dem Gesang auch anderweitig für die Chorgemeinschaft eingebracht haben. Es ging um organisatorische Leistungen, Notendienste, Presse-, Grafik- und Homepage-Arbeiten und anderes mehr.

Im Namen der beiden Kirchenchöre bedankte sich abschließend Chorsprecher Heiner Greim bei Cäcilia Sommer für die vielen Stunden der Vorbereitung, Planung und Durchführung der Proben, gesanglichen Übungen und Aufführungen. Dazu wurde die Chorleiterin mit einem riesigen Applaus und einen großen Geschenkkorb überrascht.

Monika Konnert



Gedanken einer Kirchenbank

Wenn man mit alter Zeit vergleicht,
hab ich`s als Kirchenbank jetzt leicht.
Ich muss mich nicht besonders plagen
und meist nur wenig Menschen tragen:
Nur ein paar Leute, die mich drücken,
dazwischen ziemlich viele Lücken.

Ach, macht es mir doch wieder schwer,
kommt nächsten Sonntag einmal her,
setzt euch zur Andacht auf mir nieder,
hört Gottes Wort und singt ihm Lieder!

Ich trüge freudig das Gewicht,
als Bank ist das ja meine Pflicht.
So seid denn bitte nicht zu stolz
und setzt euch auf mein gutes Holz!
Gebt Gott die Ehre, sagt ihm Dank!

Mit bestem Gruss, die Kirchenbank!

Kinderkonzert

Von Kindern und Teenies
für Kinder und Teenies

Am Samstag, 9. November 2024 fand im übervollen Pfarrsaal das 1. Kinderkonzert statt.

Die über 80 Chorkinder der verschiedenen Chorgruppen (Spatzen-, Kinder- und Teeniechor) aus Teisendorf und Oberteisendorf zauberten ein vielseitiges und kurzweiliges Programm auf die Bühne. Hannah Schmidt spielte - zwischen den vielen abwechslungsreichen Liedern der Chöre - immer wieder lustige Stücke auf dem Klavier.

Besonders leise wurde es im Saal, als die Brüder Alexander und Dominik Münzel zusammen ein Lied über Talente sangen. Sie zeigten damit, wie schön und wichtig es ist, die von Gott gegebenen Talente zu nutzen und einzusetzen.



Foto: Cäcilia Sommer

Alexander und Dominik Münzel bewiesen ihr Talent



Foto: Cäcilia Sommer

Der vollbesetzte Pfarrsaal lauschte den 80 Chorkindern

Der absolute Höhepunkt war das Zirkusprogramm. Gekonnt führten die Ansagerinnen Katharina Kern, Mia Hinterreiter und Paulina Dittrich durchs Programm.

Lena Sickinger glänzte mit ihrem Gesangssolo bei dem Lied der wilden Reiter, die von Emma Heitkamp, Susi Blank, Leonie Steiger und Luisa Aicher gespielt wurden.

Der Clown wurde von Miriam Steiger und der Zauberer von Emma Heitkamp dargestellt.

Die großartigen artistischen Leistungen meisterten Magdalena Glück, Hannah Schmidt und Lena Sickinger. Begleitet wurden die großartigen Akteure vom großen Kinderchor.

Am Ende wollte der Applaus nicht enden und alle waren sich einig, dass es eine überaus gelungene Aufführung war. Wer jetzt Lust bekommen hat, bei uns mitzumachen, kann jederzeit gerne bei uns vorbeikommen und mitmachen.

am 4.4.2025 von 17-22 Uhr
im Pfarrheim Teisendorf



SPIELEABEND

für GROSS und klein



mit großem Kinderprogramm

Vorlesen mit Kamishibai-Theater

↑
weitere
Infos

Auswahl aus über 100 Spielen
für alle Altersgruppen

4.4.2025

**NACHT
DER
BIBLIOTHEKEN**

www.nachtderbibliotheken.de

dbv Eine Initiative des Deutschen
Bibliothekerverbandes und seiner
16 Landesverbände



*Herzliche Einladung
zum Frühlingsingen
mit dem Seniorensingkreis!*

*Samstag, 24. Mai 2025 um 16 Uhr
im Pfarrheim Teisendorf*

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land lädt zum Biosphärentag ein. Im Ortskern von Teisendorf werden vielfältige Themen der Nachhaltigkeit präsentiert. Auch das Katholische Bildungswerk BGL, das ReparaturCafé und der Pfarrgemeinderat Teisendorf sind mit einem Stand vertreten.

Der Biosphärentag startet um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Park an der Lindenallee.

Ein bunter Erlebnistag für die ganze Familie und mit Sicherheit ein schönes Ausflugsziel für den diesjährigen Muttertag.

Biosphärentag

Wir sind Biosphäre!

Sonntag, 11. Mai 2025
von 10:00 - 16:00 Uhr

Biosphärenregion
Berchtesgadener Land



Die Kriegs- und Einmarschberichte aus Teisendorf

Zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs lesen Persönlichkeiten aus Pfarrei und Gemeinde aus den Einmarschberichten unseres Pfarrverbands.

Als im Gebiet des Erzbistums der Zweite Weltkrieg in den letzten April- und ersten Maitagen 1945 mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen zu Ende ging, hatten die Behörden des nationalsozialistischen Regimes ihre Tätigkeit bereits eingestellt; die Wehrmacht befand sich in Auflösung. Die kirchlichen Verwaltungsstrukturen funktionierten dagegen weiterhin. Dies war die Voraussetzung dafür, dass die Ereignisse vor 80 Jahren heute noch fast unmittelbar nachverfolgt werden können: Am 7. Juni 1945 forderte der Münchner Generalvikar Ferdinand Buchwieser alle Seelsorgestellten auf, über die Kriegseignisse und speziell das Kriegsende in der jeweiligen Pfarrei zu berichten.

Die so entstandenen „Kriegs- und Einmarschberichte“ bieten eine Fülle von Informationen zum Kriegsende auch für die Pfarreien in unserem Pfarrverband. Sie beruhen größtenteils auf eigenem Erleben der Geistlichen.

An diesem Abend werden Auszüge aus den Berichten aus unserem Pfarrverband und angrenzenden Gemeinden gelesen. Diese werden ergänzt durch Bild- und Tondokumente. Vortragende sind Pfarrer Martin Klein, Bürgermeister Thomas Gasser, Altlandrat Georg Grabner u.a.

Bereits um 19:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit der Bitte um Frieden für die Welt in der Pfarrkirche St. Andreas Teisendorf statt.



Singen für Kinderrechte

Teisendorfer Sternsingeraktion bringt rund 26.000 Euro für Kinder in Afrika ein!

Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ hieß das Motto 2025!

„Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen sich die Sternsinger bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben“, heißt es Seitens des Kindermissionswerk.



Traumkulisse für die Gruppe auf der Oed

In der Pfarrgemeinde St. Andreas Teisendorf nahmen sich dies über 60 Sternsinger*innen in 15 Gruppen zu Herzen. Sie waren am 4. und 5. Januar als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Teisendorf unterwegs.



Die "Königinnen" bringen den Segen in jedes Haus der Marktstraße

Sie brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Kinder in aller Welt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund 26.000 Euro kamen bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Die Spenden aus Teisendorf kommen heuer folgenden drei Projekten zugute: Pater Gerhard des Malteserordens in Südafrika, welcher ein Kinderheim, eine Klinik für unter-, mangel- und fehlernährte Kinder sowie einen Kindergarten betreibt.

Einem Mädchenhaus im westafrikanischen Benin, welches sich die Stärkung von Mädchen, die Opfer von Menschenhandel und Missbrauch geworden sind, widmet.

Einem Projekt in der Diözese Sarh im Tschad in Zentralafrika, womit Lehrerfortbildungen, bauliche Verbesserungen an Schulen und Lehrmaterialien für die Grund- und Sekundarschulen finanziert werden.

Wie im vergangenen Jahr spendeten die Sternsinger*innen heuer wieder freiwillig einen Teil ihrer erhaltenen Süßigkeiten an die Teisendorfer Tafel.

Seppi Lindner, Verantwortlicher der Aktion Sternsinger in Teisendorf, dankt den ehrenamtlichen König*innen für ihr Engagement sowie allen Teisendorfern für ihre großzügigen Spenden.

"Bei Dir"

Anbetung & Lobpreis



Jeden letzten
Freitag im Monat
von 19:00 - 20:00 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Andreas Teisendorf

Termine zum Vormerken

Frühling/Sommer 2025

| Die großen Fragen - Gibt es Gott?

Donnerstag, 13. März - 19:45 Uhr

Wir sehen uns gemeinsam die TerraX Dokumentation mit Prof. Harald Lesch an und diskutieren im Anschluss darüber.

Gesprächspartner:

Sylvester Resch und Georg Spindler
Pfarrheim Teisendorf

| Aufbruch in die Welt des Höhenbergsteigens - Eine Reise nach Zentralasien

Montag, 17. März - 19:00 Uhr

Florian Sepp berichtet mit vielen Bildern von seinen Erlebnissen und Eindrücken auf dem Weg zum Gipfel des Pik Lenin an der Grenze zwischen Tadschikistan und Kirgisistan.

Referent: Florian Sepp

Pfarrheim Teisendorf

| Vom Korn zum Mehl - Die Maiermühle in Teisendorf

Dienstag, 18. März - 17:00-19:00 Uhr

Führung für Erwachsene
Leitung: Mathias Mühlbacher
**Teisendorf, Maiermühle
Bahnhofstr. 32**

| Gesunde Seele: Bevor es zu spät ist

Mittwoch 19. März - 19:30 Uhr

Krisenintervention und Suizidprävention bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Referent: Michael Botzke,
leitender Psychologe an der Schön Klinik Berchtesgadener Land
Pfarrheim Teisendorf

| Reisefilm über Südafrika

Montag, 24. März - 19:00 Uhr

Manfred Hell berichtet über seine Reise in die "Regenbogen-Nation".

Referent: Manfred Hell

Pfarrheim Teisendorf

| Die großen Fragen - Was ist der Sinn des Lebens?

Donnerstag, 27. März - 19:45 Uhr

Wir sehen uns gemeinsam die TerraX Dokumentation mit Prof. Harald Lesch an und diskutieren im Anschluss darüber.

Gesprächspartner:

Sylvester Resch und Georg Spindler
Pfarrheim Teisendorf

| AYURVEDISCHER Kochworkshop - gesundes Frühstück und Snacks

Samstag, 29. März - 09:00 - 14:00 Uhr

Leitung: Susanne Santos-Seidl
Rossana dos Santos

Schulküche Teisendorf

| Der Rupertiwinkel

- Geschichte eines Altsalzburger
Landstrichs

Samstag, 29. März - 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. Johannes Lang
Schule Teisendorf

| Schatzsuche in der Bibel

Dienstag, 29. April - 19:00 Uhr

Ökumenischer Bibelabend
Veranstalter: Barbara Spindler
Diakon Georg Spindler (altkatholisch)
Diakon Sylvester Resch (röm.kath.)
Pfarrer Bernhard Schröder (evang. luth.)
Pfarrheim Teisendorf

| Kräutersalbenküche

Montag, 05. Mai - 18:30 Uhr

Alte Heilmittel neu entdeckt
Referentin: Barbara Spindler
Gsundheitsplatzl Hausmoning

| 80 Jahre Kriegsende

Die Kriegs- und Einmarsch-
berichte aus Teisendorf

Donnerstag, 15. Mai - 19:45 Uhr

Ablauf und Begleitumstände des
Einmarsches der US- Armee in
den Pfarreien.

Vortragende: Bürgermeister, Pfar-
rer und verantwortliche in Gemein-
de und Pfarrei (siehe Seite 41).
Pfarrheim Teisendorf

**| Räuchern mit heimischen
Kräutern und Harzen**

Montag, 19. Mai - 18:30 Uhr

Alte Heilmittel neu entdeckt
Referentin: Barbara Spindler
Gsundheitsplatzl Hausmoning

**| Vorsorgevollmacht, Betreuungs-
und Patientenverfügung**

Donnerstag, 22. Mai - 17:00 Uhr

Eine Informationsveranstaltung
der Betreuungsstelle des Land-
ratsamtes
Pfarrheim Teisendorf

**| Sensenmähkurs für Anfänger und
Fortgeschrittene**

Samstag, 24. Mai - 09:30-15:30 Uhr

Damit die alte Kulturtechnik
erhalten bleibt
Kursleiter: Richard Bals
Weiherhäusl 1 - Teisendorf

| Mit Oma und Opa die Welt entdecken

Samstag, 31. Mai - 14:00-17:00 Uhr

Glückliche Hühner und ihre Eier
Bauernhoferlebnis für Eltern,
Großeltern und Kinder
(ab 5 Jahren)
Kursleiter: Evi und Michael Hofhammer
Hofcafé Hofhammer - Teisendorf

| Kneippanwendungen für den Alltag

Montag, 02. Juni - 19:00 Uhr

Alte Heilmittel neu entdeckt
Referentin: Barbara Spindler
Gsundheitsplatzl Hausmoning

Termine zum Vormerken

Frühling/Sommer 2025

| Die Stiftskirche Höglwörth

Mittwoch, 02. Juli - 16:00 Uhr

Präsentation der digitalen Kirchenführung und Kirchenerkundung
Referent: Maximilian Aman
Höglwörth, Klosterwirt

| Willkommen im G'sundheitsgartl

Freitag, 18. Juli - 18:00 Uhr

Alte Heilmittel neu entdeckt
Referentin: Barbara Spindler
G'sundheitsplatzl Hausmoning

| Kräuterbuschen binden

Mittwoch, 14. August - 18:30 Uhr

Traditionelle Volkskunst
Referentin: Barbara Spindler
G'sundheitsplatzl Hausmoning

| Kirche und Wirtshaus

Donnerstag, 14. August - 18:30 Uhr

St. Georg und Gasthaus
Unterrainer in Sillersdorf
Referent: Marianne Hauser
**Sillersdorf bei Saaldorf,
Kirche St. Georg**

| Die Herreninsel

Verfassungsmuseum und Inselform

**Samstag, 04. Oktober -
09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Führung durch das Alte Schloss
auf der Herreninsel
Leitung: Johann Enzinger
Abfahrt Pfarrheim Teisendorf

| AYURVEDISCHER

**Kochworkshop - Kochen für dein
Dosha**

Samstag, 11. Oktober - 09 - 14 Uhr

Leitung: Susanne Santos-Seidl
Rossana dos Santos

Schulküche Teisendorf

| 112 - Kurs in Erster Hilfe

Mittwoch, 15. Oktober - 19:00 Uhr

Wesentliche lebensrettende Maßnahmen in typischen Akutsituationen anwenden können.
Kursleitung: Petra Rautter
Pfarrheim Teisendorf

| Reich mir deine Hand

Donnerstag, 23. Oktober - 15 bis 18 Uhr

Kreistänze aus aller Welt
Leiterin: Sabine Weingarten
Pfarrheim Teisendorf

| Zur Wiedereröffnung von St. Zeno

Donnerstag, 23. Oktober - 19:30 Uhr

Frischer Wind in alten Mauern.
Wie es gelingt, das Leben zu
entrümpeln.

Referent: Werner Tiki Küstenmacher
**Pfarrzentrum St. Zeno
Bad Reichenhall**

| Vom Saatgut zum Baum

Donnerstag, 20. November - 17:30 Uhr

Führung durch das Bayer. Amt für
Waldgenetik (AWG) Teisendorf
Referenten: Mitarbeitende des AWG
AWG - Forstamtsplatz 1 - Teisendorf

Krankensalbungsgottesdienst

Trost und Stärkung in der Not

Im Pfarrheim Teisendorf
am Donnerstag, 20. März
um 14:00 Uhr

In Zeiten der Unsicherheit und der Angst merken wir, wie kostbar unsere Gesundheit ist. Doch Krankheit und Alter schränken uns manches Mal ein und kosten Kraft. Genau dann tut es gut, sich von Gott Halt und Stärkung zusprechen zu lassen.



Zu diesem Gottesdienst laden wir auch ganz besonders pflegende Angehörige, Familienmitglieder und Freunde ein. Das Erleben von Gemeinschaft ist für viele unserer älteren, kranken und einsamen Gemeindeglieder eine heilbringende Erfahrung. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Pfarrei und Pfarrverband zum gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ein.

Erstkommunion 2025

| Erstkommunion

Sonntag, 18. Mai 2025

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

Maria Himmelfahrt Weildorf

| Erstkommunion

Sonntag, 25. Mai 2025

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Georg Oberteisendorf

| Erstkommunion

Donnerstag, 29. Mai 2025

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Andreas Teisendorf

| Erstkommunion

Sonntag, 01. Juni 2025

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Ulrich Neukirchen

Firmung 2025

Freitag, 27. Juni 2025

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Andreas Teisendorf

Firmspender:

Dekan Markus Moderegger



Wir alle sind Pilger, die auf ganz verschiedenen Wegen
einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern.

Antoine de Saint-Exupery
Schriftsteller